

Prüfungsprotokoll S. B.
03.12.2015, Heilbronn, 08:00 Uhr
Amtsärztin Frau Dr. S., Beisitzer HP Herr S.

Die Atmosphäre während der Prüfung war wirklich sehr angenehm. Sowohl Frau Dr. S., als auch Herr S. haben sich darum bemüht, mir ein wenig die Aufregung zu nehmen (auch wenn das natürlich nicht ganz geklappt hat)

Es ging klassisch los:

1. Was ist Heilkunde? Was darf der Heilpraktiker nicht? Wer meldet?

Hier wurde bei einzelnen Punkten nicht weiter nachgehakt, habe meine Struktur auch sehr gut abrufen können.

2. Jemand kommt mit Kopfschmerzen zu Ihnen, an was denken Sie?

Auf Nachfrage wurde mir versichert, dass ich mögliche Ursachen lediglich nennen soll – wenn sie etwas genauer wissen möchten, melden sie sich.

Gleich zu Beginn nannte ich die Migräne. Hier wollte Frau Dr. S. wissen, wie sich das genau äußert. Nach kurzer Beschreibung war sie soweit zufrieden und ich bin die weiteren Punkte aus dem Skript durchgegangen.

3. Ein Patient mit Nierensteinen/kolik und ein Patient mit Nierenentzündung – welche Symptome erwarten Sie?

Ich war mir zunächst nicht sicher, auf was sie genau hinauswollten. Es ging nicht um die Urinuntersuchung (wollten Sie auf Nachfrage nicht hören), sondern lediglich um die Unterscheidung

Kolik: Umhergehender Patient, wellenförmiger Schmerz, i.d.R. kein Fieber etc.

Nierenentzündung: Nierenlager klopfschmerzhaft, Fieber, Dauerschmerz etc.

Frau Dr. S. wollte wissen, wie ich weiter vorgehen würde → Abklärung durch Arzt/Krankenhaus

4. Influenza

Zunächst einmal habe ich den EIMER gefüllt ☺

Beim Erregerreservoir hatte ich die Tiere (Vogelgrippe/Schweinegrippe..) vergessen und stand ein wenig auf dem Schlauch. Nach kurzer Hilfestellung kam ich dann aber doch darauf und es ging weiter mit der typischen Symptomatik.

Wichtig war ihnen, dass die Influenza im Gegensatz zu einem Erkältungs-Infekt eine schwerwiegende Erkrankung darstellt, die je nach immunologischer Lage auch lebensbedrohlich verlaufen kann. Bei dieser Frage hat mir auch geholfen, dass ich mich vorab auf der Website der RKI informiert hatte, für welche Risikogruppen eine Impfung für Influenza aktuell empfohlen wird.

Nach ca. 25 min war die Prüfung an dieser Stelle auch bereits vorbei – Herr M. kam nicht weiter zum Einsatz. Nach kurzer Wartezeit wurde ich wieder hereingebeten und Frau Dr. S. teilte mir mit, ich hätte bestanden und sie wären sehr zufrieden gewesen!! ☺ Die Atmosphäre war auch hier sehr nett und ungezwungen. Wir unterhielten uns noch ein wenig über dies und das, bevor ich dann verabschiedet wurde.

Vielen Dank Frau Ramos für die sehr gute Vorbereitung! Durch die von Ihnen vorgegebene Struktur war die mündliche Prüfung wirklich sehr gut machbar.

Ich werde die letzten zweieinhalb Jahre auf jeden Fall in guter Erinnerung behalten. Durch Ihre lebendige Art den Unterricht zu gestalten, haben Sie es immer wieder geschafft, uns im Abendkurs auch nach einem langen Arbeitstag zu motivieren und uns den Stoff anschaulich zu vermitteln.